

13.07.2022 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

Katholische Pastoralreferentin, Referentin für Sozialpastoral, Frankfurt

Befreiung ist möglich

„Go down, Moses“ – so lautet der Titel eines alten Gospel-Songs aus der Zeit der Sklaverei in Amerika. Dieses Lied erzählt die Geschichte von Moses und seiner Beauftragung. Es ist eine Geschichte aus der Bibel. Dort wird erzählt: Moses begegnet Gott am brennenden Dornbusch. Moses soll nach Ägypten gehen und das Volk Israel aus der Sklaverei befreien. Es heißt in der Bibel: *„Gott sprach zu Moses: Jetzt ist die laute Klage der Israeliten zu mir gedrungen, und ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie unterdrücken. Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!“ (Exodus 3,9-10).*

Er hat sogar Erfolg damit

Und Moses? Wie reagiert er auf diesen Auftrag? Er ist erstmal überhaupt nicht begeistert. Er antwortet: *„Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und die Israeliten aus Ägypten herausführen könnte?“ (Exodus 3,11).* Doch Gott bleibt hartnäckig und sagt ihm Unterstützung zu. Moses ist noch nicht wirklich überzeugt, stellt noch ein paar Fragen. Dann aber lässt er sich schließlich auf den abenteuerlichen Auftrag ein. Und hat damit ja sogar Erfolg. Er befreit das Volk aus der Knechtschaft und führt es durch die Wüste ins gelobte Land.

Gott geht mit dir

Und diese Erfolgsgeschichte hat immer wieder Menschen inspiriert und gestärkt. So auch die Sklaven in Amerika. Go down, Moses, zeig's dem Pharao. Auch wenn du skeptisch bist, auch wenn es vielleicht wenig Aussicht auf Erfolg hat. Auch wenn es ein mühsamer Weg ist, durch die Wüste und mit vielen Rückschlägen. Gott geht mit dir. Und so wie du, Moses, es damals geschafft hast, so werden auch wir es heute schaffen: die Ketten der Sklaverei abwerfen und freie Menschen sein. Und auch damals in Amerika ist es irgendwann gelungen. Das gibt Hoffnung, bis heute!